

Aus dem Landesfachausschuss Mykologie  
im Naturschutzbund Deutschland – Landesverband Sachsen-Anhalt

## **Zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Gegensteine-Schierberg“ im nördlichen Harzvorland (Sachsen-Anhalt)**

### **On the fungus flora of the nature reserve „Gegensteine-Schierberg“ in the northern foreland of the Harz Mountains (Saxony-Anhalt)**

Zusammengestellt von **Horst Zimmermann**

**Summary:** The rather small nature reserve „Gegensteine-Schierberg“ (102 ha) north of the Harz Mountains was studied in regard to its flora of fungi, including phytoparasitic microfungi. As result of joint missions and many individual reports the different fungal groups are represented in the reserve by the following species numbers: *Myxomycetes* (Slime moulds) 7 ssp., Higher fungi: *Ascomycetes* 30 ssp., *Basidiomycetes* 208 ssp., Phytoparasites: *Peronosporales* (Downy mildews) 16 ssp., *Erysiphales* (Powdery mildews) 23 ssp., *Uredinales* (Rust fungi) 40 ssp., *Ustilaginales* and *Microbotryales* (Smut fungi) 6 ssp., further phytoparasites (*Mastigomycotina*, *Ascomycotina*, *Deuteromycotina*) 24 ssp.

This rather high number of fungal species is based upon the diversity of geological substrates and of edaphically as well as microclimatically very different habitats within the reserve.

This study should encourage similar projects for a better understanding of the cryptogamic flora of protected areas.

## **1. Einleitung**

Die Kryptogamen und insbesondere die Pilze sind bisher bei der Charakterisierung und dem Ausweis von Naturschutzgebieten oder Flächenhaften Naturdenkmälern (Flächennaturdenkmale) stark vernachlässigt worden. Es gibt überhaupt nur wenige Beispiele, bei denen das Vorkommen von Pilzarten ausschlaggebend für die Festlegung von Schutzgebieten war (Flächennaturdenkmale). Um der großen Bedeutung der Kryptogamen für den Haushalt der Ökosysteme besser gerecht zu werden, ist mehrfach empfohlen worden, als Grundlage Inventuren von Kryptogamen-Gruppen für Schutzgebiete durchzuführen. Damit sollten die Voraussetzungen für ein besseres Verständnis des Zusammenwirkens einzelner Komponenten in den Ökosystemen und ein Vergleich in der Zusammensetzung der Kryptogamenfloren unterschiedlicher Gebiete ermöglicht werden (vgl. u.a. Handbuch der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts, LAU 1997).

Das relativ kleine, 102 Hektar umfassende Naturschutzgebiet (NSG) „Gegensteine-Schierberg“ bietet für derartige Vorhaben günstige Voraussetzungen: Es handelt sich um ein reich gegliedertes Gebiet in der Aufrichtungszone am nördlichen Harzrand zwischen Rieder und Ballenstedt mit sehr unterschiedlichem geologischen Untergrund, mit Schichtrippen des Muschelkalks bzw. des Kreide-Sandsteins, mit die Rippen trennenden Mulden mit einer ± mächtigen Lößauflage und kleinflächigen Alluvialablagerungen. Für

eine allgemeine Charakteristik sei auf die Darstellung des NSG in dem Handbuch „Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts“ (LAU 1997) sowie seines Ergänzungsbandes (LAU 2003) verwiesen.

Dieses NSG hat bereits ein intensives Studium seiner Flechtenflora (118 aktuelle Art-nachweise) erfahren (H.-U. KISON 2004), hier werden gleichzeitig auch wichtige Angaben zur Bodenkunde, zur pflanzengeographischen Stellung seiner Flora und zum Vorkommen bemerkenswerter höherer Pflanzen sowie Empfehlungen zum Naturschutz-Management für das NSG gemacht. Da bereits wesentlich ältere, jetzt dringend der Aktualisierung bedürftige Angaben zur Moosflora des Gebietes vorliegen (ZSCHACKE 1903), gehört unser NSG zu den im Hinblick auf die Kryptogamen am intensivsten erforschten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts.

Der Reichtum der Kryptogamen ist durch die standörtliche Vielfalt im NSG bedingt, die von mesophilen Laubmischwäldern, z. T. mit Schluchtwald-Charakter (im Zehling) bis zu den verschiedenen Trockenrasen und Halbtrockenrasen der Schichtruppen mit kontinentalen Arten wie *Carex supina* (hier an der Nordwestgrenze seines Areals), fast nackten Felsformationen bis zu den verschiedenen anthropogen bedingten Gebüsch- und Ruderalformationen reicht, deren Entstehung mit der früher intensiveren Nutzung als Weideland bzw. Streuobst-Anbau verbunden ist.

Die vorliegende Inventur der Pilzflora enthält neben den Höheren Pilzen und Schleimpilzen auch phytoparasitische Gruppen der Falschen und Echten Mehltau-, der Rost- und Brandpilze sowie Deuteromyceten und anderer kleiner Gruppen.

Die Ergebnisse beruhen auf den Sammlungen zweier vom Landesfachausschuss (LFA) Mykologie Sachsen-Anhalts des Naturschutzbundes Deutschlands (Leiter U. RICHTER) organisierten Wochenendexkursionen sowie vieler früherer Einzelbeobachtungen verschiedener Bearbeiter.

## 2. Fundortangaben zu den Pilzarten

Bei der Beschreibung wurde, wo möglich, folgende Untergliederung des Gebietes angewendet (alles Messtischblattquadrant MTBQ 4233/3):

**Steinberge (ST):** Bereiche zwischen der Roseburg im Westen und der Fahrstraße im Osten.

**Zehling (ZE):** Mesophiles Laubgehölz mit Eichen-Mischwald sowie eschenreichem Steilhang entlang eines Bachlaufes.

**Gegensteine (GS):** Höhenzug vom Kleinen und Großen Gegenstein mit Trockenrasen und Streuobstwiesen.

**Felsenkeller (FK):** Altes Steinbruchgelände und Gehölze S Asmusstedt.

**Schierberg (SB):** Höhenrücken mit Felsgebilden östlich von Rieder.

Zusätzlich wurden folgende Gebiete außerhalb des NSG aufgenommen:

**Bachtal S Roseburg (BR):** Bachtal mit Erlenbruch S der Roseburg. Gehört nicht zum NSG, grenzt aber unmittelbar an die Steinberge an.

**Pension an den Gegensteinen (PE):** Gehört nicht zum NSG, wird aber von diesem umschlossen.

Die Nomenklatur der Pilze orientiert sich bei den Basidiomyceten an KREISEL et al. (1987), bei den Ascomyceten an BREITENBACH & KRÄNZLIN (1981-2005), die phytoparasitischen

Kleinpilze an BRANDENBURGER (1985), BRAUN (1995, 1998), KLENKE (1998) und VÁNKY (2005). Die Wirtspflanzen werden nach ROTHMALER (2005) zitiert. Alle Angaben beziehen sich auf die Exkursionen des LfA Mykologie Sachsen-Anhalt vom 14.-16.10.2005 und 05.-07.05.2006. Frühere Funde sind mit Datum und Findernamen benannt. Funde am selben Ort, die bei den beiden Exkursionen bestätigt werden konnten, sind mit (!) gekennzeichnet. Wichtige Funde sind mit Belegart und Herbariumsangaben benannt.

### *Ascomycetes*

- Callorina fusarioides* (BERK.) KORF., Orangefarbiges Brennesselbecherchen  
An vorjährigen *Urtica dioica*-Stängeln. ZE: (13.04.2001 H.-U. KISON) (!) und GS.
- Chaetosphaerella phaeostroma* (DUR. & MONT.) E. MÜLLER & C. BOOTH  
An liegendem *Fraxinus*-Ast.
- Colpoma quercinum* (PERS.) WALLR., Eingesenkter Eichenrinden-Schlauchpilz  
GS: Streuobstwiesen N Gegensteine und ZE. An abgestorbenen hängenden, selten liegenden *Quercus*-Ästen.
- Dasyscyphus nidulus* (SCHMIDT & KUNZE) MASS., Nestförmiges Haarbecherchen  
ZE: An vorjährigen *Polygonatum multiflorum*-Stängeln.
- Diatrype disciformis* (HOFFM.: FR.) FR., Buchen-Eckenscheibchen  
ZE: An liegendem *Fagus*-Ast.
- Diatrype stigma* (HOFFM.: FR.) FR., Flächiges Eckenscheibchen  
GS: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Diatrypella quercina* (PERS.: FR.) CKE., Eichen-Eckenscheibchen  
GS und ZE: An abgestorbenen liegenden *Quercus*-Ästen.
- Dumontinia tuberosa* (BULL.) KOHN., Anemonen-Becherling  
ZE: An zwei Stellen zwischen *Ranunculus ficaria*. Bemerkenswert, da an den in der Nähe wachsenden Anemonen keine Fruchtkörper gefunden werden konnten (Beleg: Herbar: P. RÖNSCH).
- Eutypa acharii* TUL., Ahorn-Kohlenkrustenpilz  
FK: Im Asmusstedter Holz. ZE: Stets an abgestorbenen liegenden entrindeten *Acer pseudoplatanus*-Ästen.
- Heterosphaeria patella* (TODE ex FR.) GREVILLE, Schüsselförmiges Kugelbecherchen  
GS: An vorjährigen *Daucus carota*-Stängeln.
- Humaria hemisphaerica* (WIGGERS: FR.) FÜCKEL, Halbkugeliger Borstling  
GS: Nordhang Gegensteine (18.08.1954 H. JAGE, H. MARTINKÖWITZ & K. KERSTEN).
- Hyaloscypha hyalina* (PERS.) BOUD.  
FK: Im Asmusstedter Holz. An liegendem, sehr morschen *Quercus*-Stamm.
- Hypocrea citrina* (PERS.: FR.) FR., Zitronenfarbiger Krustenpustelpilz  
ZE: An Laubholz-Stumpf (22.02.1995 H. RUSSWURM).
- Hypoxyton fragiforme* (PERS.: FR.) KICKX, Rötliche Kohlenbeere  
ZE: An liegendem *Fagus*-Ast.
- Hypoxyton multiforme* (FR.) FR., Vielgestaltige Kohlenbeere  
FK: An abgestorbenen *Betula*-Ästen.
- Hypoxyton rubiginosum* (PERS.: FR.) FR., Ziegelrote Kohlenbeere  
ZE: An abgestorbenem liegenden *Fraxinus*-Ast.

*Leptosphaeria acuta* (FR.) KARST., Zugespitzter Kugelpilz

GS, ZE: An abgestorbenen vorjährigen *Urtica dioica*-Stängeln.

*Leptosphaeria doliolum* NIESSEL

GS: Nordhang Gr. Gegenstein. An vorjährigen liegenden *Urtica dioica*-Stängeln.

*Morchella conica* PERS., Spitz-Morchel

ZE: Unter *Fraxinus*. SB: Im Gebüsch bei *Rosa canina* (12.04.2004 f. N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).

*Morchella esculenta* PERS., Speise-Morchel

GS: Im Trockenrasen, bei *Prunus avium*, *Crataegus* und *Fraxinus*.

*Morchella gigas* (BATSCH: FR.) PERS., Halbfreie Morchel

ZE: Am Wegrand zwischen Kräutern.

*Nectria cinnabarina* (TODE) FR., Zinnoberroter Pustelpilz

In allen Bereichen, an abgestorbenen liegenden Zweigen und Ästen von Laubholz. Nur im Konidienstadium.

*Nitschkia grevillei* (REHM.) NANNF.

FK: Im Asmusstedter Holz. An abgestorbenem liegenden Ast von *Acer pseudoplatanus*.

*Peroneutypa heteracantha* (SACC.) BERLESE

ZE: An liegendem *Fagus*-Ast (Beleg & Dia: Herbar P. RÖNSCH).

*Rutstroemia echinophila* (BULL. ex MERAT) v. HÖHNEL, Kastanienschalen-Becherling

GS: Am Nordhang vom Großen Gegenstein. An liegenden *Castanea*-Cupulen. – Anlässlich der LFA-Exkursion vom 14.-16.10.2005 führte eine Vormittagsexkursion am 16.10.2005 in das NSG Gegensteine. Hier wurde auf der Nordseite des Großen Gegensteins unter einer großen, solitären Esskastanie der Becherling, auch unter dem Synonym *Lanzia echinophila* (BULL.: FR.) KORF in der Literatur stehend, durch die Pilzfreunde G. KÜNSTLER, sowie E. & W. HUTH nachgewiesen. Der Pilz ist in der Checklist der Pilze Sachsen-Anhalts (TÄGLICH et al. 1999) nicht enthalten. Das soll aber nicht bedeuten, dass die Art bisher in Sachsen-Anhalt nicht vorkam. Ihre Unscheinbarkeit und die Verbreitung ihres Wirtssubstrates – vorjährige, liegende Fruchthüllen-Schalen der Esskastanie (*Castanea sativa*) – lassen sie von vornherein als übersehene und seltene Pilzart erscheinen [W. HUTH].

*Tapesia rosea* (PERS.) FÜCKEL

GS: Auf Streuobstwiese. An abgestorbenem liegenden *Rosa*-Ast.

*Ustulina deusta* (FR.) PETRAK, Brandkruste

ZE: An liegendem indet. Laubholz.

*Xylaria hypoxylon* (L.) GREV., Geweihförmige Holzkeule

ZE: An abgestorbenem liegenden *Acer*-Ast.

*Xylaria longipes* NITSCHKE, Langstielige Holzkeule

GS: An abgestorbenem liegenden *Sambucus*-Ast.

*Xylaria polymorpha* (PERS.: FR.) GREV., Vielgestaltige Holzkeule

BR: An Laubholz (23.06.1968 G. CORDES).

### *Basidiomycetes*

*Agaricus aestivalis* (MOELL.) PIL., Sommer-Egerling

GS: Nordhang Gegensteine (18.05.2005 H. RUSSWURM).

*Agaricus arvensis* SCHAEFF.: FR., Weißer Anis-Egerling

GS: Im Grünland.

*Agaricus campestris* L., Wiesen-Egerling

ZE: Im Rasen am Waldrand.

*Agaricus praeclaresquamosus* FREEMAN, Perlhuhn-Egerling

Im Laubwald.

*Agaricus silvaticus* SCHAEFF.: FR., Wald-Egerling

FK: Im Nadelwald.

*Agaricus silvicola* (VITT.) SACC., Dünnfleischiger Anis-Egerling

GS: Unter Laubbäumen (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Agaricus xanthoderma* GEN., Karbol-Egerling

GS: Nordhang Gegensteine (1990 f. H. RUSSWURM). (!). Im Laubwald nicht selten, auch im Halbtrockenrasen.

*Agrocybe praecox* (PERS.: FR.) FAYOD, Frühlings-Ackerling

Selten am Felsenkeller. ZE: Am Wegrand im Gras (18.05.2005 H. RUSSWURM).

*Agrocybe semiorbicularis* (BULL.) FAYOD, Halbkugeliger Ackerling

GS: Streuobstwiese W Kleiner Gegenstein, im Trockenrasen bei *Prunus avium*.

*Alnicola melinoides* (FR.) KÜHN., Honiggelber Erlenschnitzling

BR: Im Erlenbruch nahe der Roseburg, bei *Alnus*.

*Amanita muscaria* (L.) PERS., Roter Fliegenpilz

GS: Auf dem Nordhang vom Großen Gegenstein bei *Betula*.

*Amanita pantherina* (DC.: FR.) KROMBH., Pantherpilz

ZE: Im Laubwald bei *Quercus*.

*Amanita phalloides* (FR.) LINK, Grüner Knollenblätterpilz

ZE: Im Laubwald bei *Quercus*.

*Amanita rubescens* (PERS.: FR.) S. F. GRAY, Perlpilz

GS: Am Nordhang vom Großen Gegenstein und im ZE bei *Betula*.

*Armillaria mellea* (VAHL: FR.) KUMM. s. l., Honiggelber Hallimasch

GS: An Laubholz (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN). Auch im ZE.

*Bjerkandera adusta* (WILLD.: FR.) KARST., Angebrannter Rauchporling

ZE: An *Quercus*-Stubben.

*Boletus edulis* BULL.: FR., Echter Steinpilz

FK: Im Laubwald bei *Quercus*. SB: (18.09.1999 N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).

*Boletus piperatus* BULL.: FR., Pfeffer-Röhrling

GS: Am Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Betula*.

*Boletus radicans* PERS.: FR., Wurzelnder Bitter-Röhrling

BR: Unter *Betula* (Kartei KERSTEN 12.06.1950).

*Boletus reticulatus* SCHAEFF., Sommer-Steinpilz

GS: Am Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Betula*, *Pinus*, *Vaccinium* und *Quercus*.

*Calocybe carnea* (BULL.: FR.) DONK, Fleischrosa Schönpilz

GS: Auf Wiese.

*Calocybe gambosa* (FR.) DONK, Maipilz

SB. GS: (16.05.2002 D. HANELT), Nordhang Gegensteine (02.05.1999 H. RUSSWURM).

*Calvatia excipuliformis* (SCOP.: PERS.) PERDECK, Beutel-Stäubling

ZE: In Laubstreu.

*Calvatia utriformis* (BULL.: PERS.) JAAP, Hasen-Stäubling

GS: Nordseite Gegensteine (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!). Im Halbtrockenrasen.

*Calyptrella campanula* (NEES: PERS.) W. B. CKE., Glockiger Schüsselschwindling

GS: Auf feuchter Wiese an abgestorbenem *Arctium*-Stängel.

*Camarophyllus niveus* (SCOP.: FR.) KARST., Weißer Ellerling

GS: Nordseite Gegensteine im Halbtrockenrasen zwischen Gras (Kartei KERSTEN 18.08.1954, 1990 ff. H. RUSSWURM) (!). Auf nordexponiertem Trockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus*.

*Camarophyllus pratensis* (PERS.: FR.) KUMM., Wiesen-Ellerling

GS: Nordseite Gegensteine im Halbtrockenrasen zwischen Gras (Kartei KERSTEN 18.08.1954, 1991 ff. H. RUSSWURM) (!). Auf süd- und nordexponiertem Trocken- und Halbtrockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus*.

*Chamaemyces fracidus* (FR.) DONK, Schwarzfleckiger Schmierschirmling

GS: An grasiger Stelle.

*Chroogomphus rutilus* (SCHAEFF.: FR.) O. K. MILLER, Kupferroter Gelbfuß

GS: Bei *Pinus* im Gras am Waldrand.

*Clathrus archeri* (BERK.) DRING, Tintenfischpilz

GS: Gegensteine Hang Trift-Ballenstedt (Kartei KERSTEN 18.08.1954, 08.10.1977 OHLE).  
BR: (Kartei KERSTEN 12.08.1950, 13.10.1986 G. CORDES). - Neomycet, erste Funde im Nordharzvorland (Roseburg bei Ballenstedt) 1950; im Harz und seinem Rand ab 1977 außer den hier genannten noch Mägdesprung, Ilfeld [P. HANELT].

*Clavariadelphus pistillaris* (L.) DONK, Herkules-Keule

BR: Im Laubwald (Kartei KERSTEN 16.09.1951).

*Clavulinopsis luteoalba* (REA) CORNER, Gelbweiße Koralle

GS: Umgebung Großer Gegenstein, auf Hangwiese (Beleg: Herbar E. HUTH).

*Clitocybe agrestis* HARMAJA, Wiesen-Trichterling

GS: Im Halbtrockenrasen.

*Clitocybe clavipes* (PERS.: FR.) KUMM., Keulenfüßiger Trichterling

GS: Auf nordexponiertem Trockenrasen.

*Clitocybe gibba* (PERS.: FR.) KUMM., Gelbbrauner Trichterling

GS: Im Wald (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Clitocybe odora* (BULL.: FR.) KUMM., Grüner Anis-Trichterling

FK: Im Laubwald.

*Clitocybe vibecina* (FR.: FR.) QUÉL. ss. RICKEN, KUYPER, Weicher Trichterling

GS: Im Halbtrockenrasen zwischen Gras.

*Clitopilus prunulus* (SCOP.: FR.) KUMM., Mehl-Räsling

GS: Im Laubwald.

*Collybia asema* (FR.: FR.) KUMM., Horngrauer Rübling

FK, ZE: In Laubstreu.

*Collybia butyracea* (BULL.: FR.) KUMM., Butter-Rübling

FK: Unter Bäumen.

*Conocybe aporos* KITS VAN WAVEREN, Frühlings-Samthäubchen

ZE: Unter *Fraxinus*.

*Coprinus atramentarius* (BULL.: FR.) FR., Grauer Falten-Tintling

ZE: Im Laubwald auf unterirdischem Laubholz.

*Coprinus auricomus* PAT., Braunhaariger Tintling

GS: Im Trockenrasen.

- Coprinus comatus* (MÜLL.: FR.) PERS., Schopf-Tintling  
GS: Im Rasen.
- Coprinus domesticus* (BOLT.: FR.) S. F. GRAY, Haus-Tintling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Coprinus micaceus* (BULL.: FR.) FR., Glimmer-Tintling  
ZE: Am Fuß eines noch lebenden *Acer campestre*.
- Coprinus radiatus* (BOLT.: FR.) PERS., Pferdemit-Tintling  
ZE: Selten, auf Dung.
- Cortinarius helvelloides* (FR.: FR.) FR., Wolligverbogener Gürtelfuß  
BR: Im Erlenbruch nahe der Roseburg.
- Cortinarius hemitrichus* (PERS.: FR.) FR., Weißflockiger Gürtelfuß  
GS: Bei *Betula*.
- Cortinarius mucifluus* FR.  
BR: Im Laubwald bei *Fagus* (Kartei KERSTEN 16.09.1951).
- Cortinarius pholideus* (FR.: FR.) FR., Schuppiger Dickfuß  
GS: Bei *Betula*.
- Crepidotus mollis* (SCHAEFF.: FR.) KUMM., Gallertfleischiger Krüppelfuß  
ZE: An abgestorbenem liegenden *Quercus*-Ast.
- Crepidotus variabilis* (PERS.: FR.) KUMM., Gemeines Stummelfüßchen  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Crucibulum laeve* (HUDS.) KAMBLY, Tiegel-Teuerling  
GS: Nordhang Gegensteine, im Gebüsch an *Tilia* (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).
- Cyathus striatus* (HUDS.) WILLD.: PERS., Gestreifter Teuerling  
GS: An liegendem Holz (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN). ZE: An einem abgestorbenen liegenden *Fraxinus*-Ast.
- Cystoderma amiantinum* (SCOP.: FR.) FAYOD fm. *rugosereticulatum*, Amiant-Körnchenschirmling  
GS: Auf nordexponiertem Trockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus*.
- Cystoderma granulosum* (BATSCH: FR.) FAYOD, Rostroter Körnchenschirmling  
GS: Im Trockenrasen bei *Betula*.
- Dacryomyces capitatus* SCHW., Kopfige Gallerträne  
FK: Auf einem liegenden Ast.
- Daedalea quercina* (L.) PERS., Eichen-Wirrling  
ZE: An *Quercus*. SB: An *Quercus*-Stubben (18.09.1999 N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).
- Daedaleopsis confragosa* (BOLT.: FR.) SCHROET., Rötende Tramete  
GS: An abgestorbenen stehenden *Prunus avium*-Ästen und -Stämmen.
- Dermoloma cuneifolium* (FR.) ORTON, Keilblättriger Samtrittlerling  
GS: Im Halbtrockenrasen.
- Entoloma carneogriseum* (BERK. & BR.) NOORDEL., Lilagrauer Rötling  
GS: Auf nordexponiertem Trockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus* (Beleg: Herbar P. RÖNSCH).
- Entoloma conferendum* (BRITZ.) NOORDEL. var. *conferendum*, Kreuzsporiger Rötling  
GS: Auf nordexponiertem Trockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus* (Beleg: Herbar P. RÖNSCH).
- Entoloma incanum* (FR.) HESLER, Braungrüner Zärtling  
GS: Im Trocken- und Halbtrockenrasen.

- Entoloma rhodopolium* (FR.) KUMM., Niedergedrückter Rötling  
Im Laubwald.
- Entoloma sepium* (NOULLET & DASSIER) RICHON & ROZE, Blaßbrauner Rötling  
GS: Nordhang Gegensteine, im Gras bei *Rosa canina* (18.05.2005 H. RUSSWURM).
- Fistulina hepatica* (SCHAEFF.): FR., Leberpilz  
ZE: An lebendem *Quercus*-Stamm.
- Flammulina velutipes* (CURT.: FR.) KARST., Samtfußröhrling  
ZE: An Laubholzstamm (25.01.1990 H. RUSSWURM).
- Galerina heterocystis* (ATK.) A. H. SMITH & SING., Großsporiger Häubling  
GS: Am Nordhang vom Großem Gegenstein, im Moos im Nadelwald bei *Pinus, Vaccinium* (Belegfoto: W. HUTH).
- Galerina laevis* (PERS.) SING., Rasen-Häubling  
GS: Auf moosiger Wiese.
- Ganoderma lipsiense* (BATSCH) ATK., Flacher Lackporling  
ZE: An lebendem *Carpinus*-Stamm.
- Gastrosporium simplex* MATT., Steppen-Trüffel  
GS: Magerrasen am Südhang vom Kleinen Gegenstein (11.03.2002 D. HANELT). - Erstfund für Deutschland 1956 (S. RAUSCHERT für Jena), seither zahlreiche Nachweise an südexponierten Hängen u. a. im Nordharzvorland [P. HANELT].
- Geastrum striatum* DC., Kragen-Erdstern  
ZE: In Laubstreu unter *Acer*.
- Gyroporus castaneus* (BULL.: FR.) QUÉL., Hasen-Röhrling  
SB: (1993 N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).
- Hebeloma crustuliniforme* (BULL.: FR.) QUÉL., Tongrauer Fälbling  
GS: Bei Bäumen.
- Hebeloma mesophaeum* (PERS.: FR.) QUÉL., Dunkelscheibiger Fälbling  
GS: Unter Bäumen.
- Hirneola auricula-judae* (BULL.: FR.) BERK., Judas-Ohr  
ZE: An stehendem *Sambucus nigra* (25.01.1990 H. RUSSWURM) (!).
- Hygrocybe ceracea* (WULF.: FR.) KARST., Zerbrechlicher Saftling  
GS: Auf nordexponiertem Trockenrasen mit *Pinus, Betula, Quercus* (Beleg und Dia: Herbar P. RÖNSCH).
- Hygrocybe chlorophana* (FR.) WÜNSCHE, Stumpfer Saftling  
GS: Im Halbtrockenrasen (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).
- Hygrocybe coccinea* (SCHAEFF.: FR.) KUMM., Kirschroter Saftling  
GS: Im Halbtrockenrasen zwischen Gras.
- Hygrocybe conica* var. *chloroides* (MALENC) BON.  
GS: Im Halbtrockenrasen zwischen Gras.
- Hygrocybe nigrescens* (QUÉL.) KÜHN., Schwärzender Saftling  
GS: Im Trockenrasen.
- Hygrocybe obrussea* (FR.) WÜNSCHE, Gebuckelter Saftling  
GS: Im Halbtrockenrasen zwischen Gras.
- Hygrocybe psittacina* (SCHAEFF.: FR.) WÜNSCHE var. *psittacina*, Papageigrüner Saftling  
GS: Im nordexponierten Trockenrasen mit *Pinus, Betula, Quercus* (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!).

*Hygrocybe punicea* (FR.) KUMM., Granatroter Saftling

GS: Im nordexponierten Trockenrasen mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus*.

*Hygrophoropsis aurantiaca* (WULF.: FR.) MRE., Falscher Pfifferling

GS: Im Laubwald am Nordhang vom Großen Gegenstein, an Holz im Moos bei *Pinus* (Belegfoto: W. HUTH).

*Hygrophorus chrysaspis* MÉTR., Verfärbender Schneckling

ZE: Im Laubwald bei *Fagus*.

*Hygrophorus eburneus* (BULL.: FR.) FR., Elfenbein-Schneckling

ZE: Im Laubwald bei *Fagus*.

*Hymenochaete rubiginosa* (DICKS.: FR.) LÉV., Rotbraune Borstenscheibe

ZE: An abgestorbenen liegenden *Quercus*-Ast.

*Hymenogaster hessei* SOEHNER

ST: Umgebung Roseburg unter *Tilia*. – Bei *Hymenogaster hessei*, deutsch vielleicht „Hesse's Erdnuss“ zu nennen, haben wir eine im Gebiet durchaus nicht seltene Art vor uns. Sie besiedelt Randzonen von Laubwäldern auf basischen bis neutralen Böden. Interessant ist die Genesis des Namens. Einem Hinweis von TH. FRIES folgend erkannte der Bayrische Hymenogaster-Experte ERT SOEHNER, dass zwei verschiedenen Pilzarten den gleichen Namen, nämlich *H. vulgaris* tragen. Den *H. vulgaris* aus dem Werk „Die Hypogaeen Deutschlands“ von RUDOLPH HESSE nannte er 1924 zu Ehren des Autors *H. vulgaris* var. *hessei*, später *H. hessei*. Paradox mag erscheinen, dass *H. vulgaris* (TUL.) im Gebiet bei weitem nicht so häufig ist wie *H. hessei* [G. HENSEL].

*Hymenogaster rehsteineri* BUCHOLTZ

ST: Umgebung Roseburg unter *Tilia*.

*Hyphoderma radula* (FR.) DONK., Kreisförmiger Reibeisenpilz

GS: Auf Streuobstwiese an *Prunus avium*-Ast.

*Hypholoma fasciculare* (HUDS.: FR.) KUMM., Grünblättriger Schwefelkopf

ZE: An Laubholz.

*Inocybe fuscidula* VEL. var. *fuscidula*, Braunstreifiger Risspilz

BR: Im Erlenbruch nahe der Roseburg.

*Inocybe geophylla* (SOW.: FR.) KUMM. var. *geophylla*, Erdblättriger Risspilz

GS: Nordhang Gegensteine bei *Tilia* (18.8.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!). Im Laubwald.

*Inocybe patouillardii* BRES., Ziegelroter Risspilz

BR: (23.06.1968 G. CORDES).

*Inonotus dryadeus* (PERS.: FR.) MURR., Tropfender Schillerporling

ZE: An *Quercus*-Stubben und lebendem *Quercus*-Stamm.

*Inonotus hispidus* (BULL.: FR.) KARST., Zottiger Schillerporling

ZE: An *Quercus*-Stamm (21.02.1998 H. RUSSWURM).

*Inonotus nodulosus* (FR.) KARST., Knotiger Schillerporling

ZE: An *Quercus*-Stamm (21.02.1998 H. RUSSWURM).

*Kuehneromyces mutabilis* (SCHAEFF.: FR.) SING. & A. H. SMITH, Stockschwämmchen

GS: An *Sorbus aucuparia* und anderem Holz im Nordhang vom Großen Gegenstein.

*Laccaria amethystea* (BULL.) MURR., Violetter Lacktrichterling

GS: Nordhang Gegensteine (18.08.1954 H. JAGE, H. MARTINKÖWITZ & K. KERSTEN) (!). Im *Pinus*-Wald am Weg im Gras.

*Laccaria bicolor* (MAIRE) P. D. ORTON, Zweifarbiger Lacktrichterling

GS: Nordexponierter Hang bei Laubbäumen.

*Laccaria laccata* (SCOP.: FR.) BERK. & BR., Rötlicher Lacktrichterling

GS: Nordexponierter Hang unter Laubbäumen (18.8.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!).

*Laccaria proxima* (BOUD.) PAT., Braunroter Lacktrichterling

GS: In nordexponiertem Trocken- und Halbtrockenrasen, mit *Pinus*, *Betula*, *Quercus*, zwischen Moos.

*Lactarius pubescens* FR., Flaumiger Milchling

GS: In nordexponiertem Trockenrasen, bei *Betula*.

*Lactarius quietus* (FR.: FR.) FR., Eichen-Milchling

FK: Im Laubwald unter *Quercus*.

*Lactarius rufus* (SCOP.: FR.) FR., Rotbrauner Milchling

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Pinus sylvestris* und *Vaccinium myrtillus* (Belegfoto: W. HUTH).

*Lactarius turpis* (WEINM.) FR., Olivbrauner Milchling

GS: Im nordexponierten Trockenrasen, bei *Pinus*.

*Laetiporus sulphureus* (BULL.: FR.) MURR., Schwefel-Porling

GS: In Streuobstwiese, alte Fruchtkörper an *Prunus avium*-Stamm. ST: In Streuobstwiese an *Prunus*-Stamm (23.08.2002 N. RUSSWURM).

*Langermannia gigantea* (BATSCH: PERS.) ROSTK., Riesen-Bovist

ZE: Im eutrophierten Waldabschnitt nahe des Waldrandes.

*Leccinum melaneum* (SMOTL.) PIL. et DERMEK, Schwarzbrauner Birkenpilz

GS: Im lichten Laubwald.

*Leccinum rufum* (SCHAEFF.) KREISEL, Espen-Rotkappe

SB: Bei *Populus tremula* (02.07.2004 N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).

*Leccinum scabrum* (BULL.: FR.) S. F. GRAY, Gemeiner Birkenpilz

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Betula* und *Pinus*.

*Leccinum versipelle* (FR.) SNELL, Heide-Rotkappe

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, im Mischwald im Moos bei *Betula*, *Pinus* und *Vaccinium* (Belegfoto W. HUTH). SB: Bei *Betula* (18.09.1999 N. RUSSWURM & H. SCHUBERT).

*Lepiota alba* (BRES.) SACC., Weißer Wollstiel-Schirmling

GS: Im Halbtrockenrasen am Südhang vom Großen Gegenstein.

*Lepiota perplexa* KNUDSEN, Ringloser Stachelschirmling

GS: Bei Laubbäumen.

*Lepista densifolia* (FAVRE) SING. & CLEM., Dichtblättriger Rötelritterling

Im Laubwald.

*Lepista luscina* (FR.: FR.) SING., Graubrauner Rötelritterling

GS: Im Halbtrockenrasen. ZE: Zwischen Laubstreu.

*Lepista nebularis* (BATSCH: FR.) HARMAJA, Nebelgrauer Rötelritterling

GS: Unter Laubbäumen. ZE: In der Laubstreu.

*Lepista nuda* (BULL.: FR.) CKE., Violetter Rötelritterling

GS: Auf mesophiler Wiese bei *Prunus avium*.

*Lepista personata* (FR.: FR.) CKE., Lilastiel-Rötelritterling

GS: Auf Wiese.

*Lepista sordida* (SCHUM.: FR.) SING., Fleischbrauner Rötelritterling

GS: Im Halbtrockenrasen am Südhang vom Großen Gegenstein sowie im Laubwald.

*Limacella guttata* (PERS.: FR.) KONR. & MAUBL., Getropfter Schleimschirmling  
ZE: In Laubstreu.

*Lycoperdon lividum* PERS., Kastanienbrauner Stäubling  
GS: Im Halbtrockenrasen am Südhang vom Großen Gegenstein.

*Lycoperdon perlatum* PERS.: PERS., Flaschen-Stäubling  
GS: Im Laubwald (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!).

*Lycoperdon pyriforme* SCHAEFF.: PERS., Birnen-Stäubling  
GS: An Stubben (18.8.1954 H. JAGE & K. KERSTEN). ZE: An *Quercus*-Stubben.

*Lycoperdon umbrinum* PERS.: PERS., Brauner Stäubling  
Im Wald bei *Pinus*.

*Macrocyttidia cucumis* (PERS.: FR.) JOSS., Gurken-Schnitzling  
Im Wald zwischen Kräutern.

*Macrolepiota excoriata* (SCHAEFF.: FR.) WASSER, Acker-Schirmling  
GS: Im Rasen.

*Macrolepiota procera* (SCOP.: FR.) SING., Riesen-Schirmpilz  
GS: Nordhang Gegensteine, am Boden unter *Pinus* (18.08.1954 H. JAGE, H. MARTINKÖWITZ & K. KERSTEN) (!). Auch im Rasen am Südhang vom Großen Gegenstein, entbuschter Abschnitt (Belegfoto: W. HUTH).

*Macrolepiota rachodes* (VITT.) SING., Safran-Schirmpilz  
GS: Im Nadelwald bei *Pinus*. ZE: In Laubstreu.

*Marasmius androsaceus* (L.: FR.) FR., Rosshaar-Schwindling  
GS: Nordhang Gegensteine auf morschem *Tilia*-Holz (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!). Im nordexponierten Trockenrasen, unter *Pinus* zwischen Moos an *Calluna*.

*Marasmius epiphyllus* (PERS.: FR.) FR., Aderblättriger Schwindling  
GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, an *Fraxinus*-Blattstielen.

*Marasmius oreades* (BOLT.: FR.) FR., Nelken-Schwindling  
GS: Nordhang Gegensteine, im Halbtrockenrasen (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!). BR: (23.06.1968 G. CORDES).

*Marasmius rotula* (SCOP.: FR.) FR., Halsband-Schwindling  
GS: An indet. Substrat.

*Marasmius wynnei* BERK. & BR., Violettlicher Schwindling  
Im Laubwald.

*Melanoleuca brevipes* (BULL.: FR.) PAT., Kurzstieliger Weichritterling  
GS: Nordhang Gegensteine, im Trockenrasen (06.11.2002 H. RUSSWURM).

*Melanoleuca melaleuca* (PERS.: FR.) MURR. ss. KÜHN., Schwarzweißer Weichritterling  
GS: An grasiger Waldstelle.

*Merulius tremellosus* SCHRAD.: FR., Gallertfleischiger Fältling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.

*Micromphale foetidum* (SOW.: FR.) SING., Gemeiner Stinkschwindling  
ZE: Auf einem Reisighaufen (18.05.2005 H. RUSSWURM).

*Mycena acicula* (SCHAEFF.: FR.) KUMM., Orangeroter Helmling  
ZE: Am Boden zwischen indet. Pflanzenresten.

*Mycena galericulata* (SCOP.: FR.) QUÉL., Rosablättriger Helmling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.

*Mycena galopus* (PERS.: FR.) KUMM., Weißmilchender Helmling  
GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, auf *Pinus*-Nadeln im Moos.

- Mycena haematopus* (PERS.: FR.) KUMM., Blut-Helmling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Mycena inclinata* (FR.) QUÉL., Buntstieliger Helmling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz (18.05.2005 H. RUSSWURM) (!).
- Mycena polygramma* (BULL.: FR.) S. F. GRAY, Rillstieliger Helmling  
ZE: An Laubholz-Stubben (18.05.2005 H. RUSSWURM).
- Mycena pura* (PERS.: FR.) KUMM., Rettich-Helmling  
GS: In der Laubstreu (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN). Auch im ZE.
- Mycena rosea* GRAMBERG, Rosa Rettich-Helmling  
ZE: In der Laubstreu.
- Panaeolus acuminatus* (SCHAEFF.) QUÉL., Kegeliges Düngerling  
GS: Im nordexponierten Trockenrasen (Beleg: Herbar P. RÖNSCH).
- Paxillus involutus* (BATSCH: FR.) FR., Kahler Krempling  
Überall häufig. Im Laub- und Nadelwald, in Parkanlagen und auf Wiesen bei Bäumen.
- Peniophora incarnata* (PERS. FR.) KARST., Fleischroter Zystidenrindenpilz  
GS: An liegendem *Betula*-Ast.
- Peniophora limitata* (FR.) CKE., Eschen-Zystidenrindenpilz  
ZE: An liegendem *Fraxinus*-Ast.
- Phellinus ferruginosus* (SCHRAD.: FR.) PAT., Rostbrauner Feuerschwamm  
GS: Nordhang Gegensteine an liegenden Stämmen (18.05.2005 H. RUSSWURM) (!). In Streuobstwiese an abgestorbenem liegenden *Prunus avium*-Ast. ZE: An einem *Quercus*-Zweig (21.02.1998 H. RUSSWURM).
- Phellinus tuberculosus* (BAUMG.) NIEMELÄ, Pflaumen-Feuerschwamm  
ZE: An liegenden *Prunus*-Stämmen (18.05.2005 H. RUSSWURM) (!). An stehendem Stamm von *Prunus cerasifera*.
- Pholiota squarrosa* (PERS.: FR.) KUMM., Sparriger Schüppling  
ZE: Am Fuß lebender *Acer*- und *Tilia*-Bäume.
- Pleurotus cornucopiae* (PAULET ex PERS.) ROLLAND, Rillstieliger Seitling  
ZE: An morschem Laubholz (01.01.1993 H. RUSSWURM).
- Pleurotus ostreatus* (JACQ.: FR.) KUMM., Austern-Seitling  
GS: Nordhang Gegensteine, an *Populus*-Stamm (22.02.2004 H. RUSSWURM). ZE: An Laubholz-Stamm (25.01.1990 H. RUSSWURM).
- Pluteus atricapillus* (BATSCH) FAYOD, Rehbrauner Dachpilz  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Pluteus salicinus* (PERS.: FR.) KUMM., Grauer Dachpilz  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.
- Polyporus arcularius* (BATSCH): FR., Weitlöchriger Porling  
GS: Streuobstwiese W Kleiner Gegenstein, an liegendem *Prunus avium*-Ast.
- Polyporus badius* (S. F. GRAY) SCHW., Schwarzroter Porling  
ZE: An Laubholz-Stubben (18.05.2005 H. RUSSWURM) (!).
- Polyporus brumalis* (PERS.): FR., Winter-Porling  
ZE: An einem Laubholz-Zweig (22.02.1995 H. RUSSWURM).
- Polyporus ciliatus* FR.: FR., Mai-Porling  
ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz (18.05.2005 H. RUSSWURM) (!). GS: Streuobstwiese, an abgestorbenem liegenden *Prunus avium*-Ast. SB: An Laubholz (16.05.2002 D. HANELT).

*Polyporus squamosus* (HUDS.): FR., Schuppiger Porling

GS: An Laubholz (scheinbar auf nackter Erde unter *Tilia platyphyllos*, 18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!).

*Polyporus tuberaster* (PERS.): FR., Klumpen-Porling

ZE: An einem liegenden Laubholz-Ast (18.05.2005 H. RUSSWURM).

*Psathyrella candolleana* (FR.: FR.) MRE., Lilablättriger Saumpilz

GS: Nordhang Gegensteine (18.05.2005 H. RUSSWURM). ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.

*Psathyrella piluliformis* (BULL.: FR.) ORTON, Weißstieliges Stockschwämmchen

ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.

*Psathyrella spec.*

Im Wald am FK.

*Psilocybe montana* (PERS.: FR.) KUMM., Trockener Kahlkopf

GS: Streuobstwiese W Kleiner Gegenstein, am Südhang zwischen *Prunus avium* (Beleg: Herbar: P. RÖNSCH).

*Pycnoporus cinnabarinus* (JACQ.: FR.) KARST., Zinnoberrote Tramete

GS: Streuobstwiese, an abgestorbenem liegenden *Prunus avium*-Ast. SB: An *Prunus avium* (16.05.2002 D. HANELT).

*Ramaria abietina* (PERS.: FR.) QUÉL., Gelbgrüne Koralle

GS: Unter *Pinus* (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Ramariopsis corniculata* (SCHAEFF.: FR.) PETERSEN, Mehl-Wiesenkeule

GS: Im nordexponierten Trockenrasen.

*Ramariopsis helveola* (PERS.: FR.) PETERSEN, Goldgelbe Wiesenkoralle

GS: Im nordexponierten Trockenrasen, im Moos bei *Pinus* und *Vaccinium* (Beleg: Herbar P. RÖNSCH, Foto W. HUTH).

*Rickenella fibula* (BULL.: FR.) RAITH., Gemeiner Heftelnabeling

GS: Im nordexponierten Trockenrasen und im Laubwald, stets im Moos.

*Rickenella setipes* (FR.: FR.) RAITH., Blaustieliger Heftelnabeling

GS: Im Trockenrasen.

*Russula foetens* (PERS.: FR.) FR., Stink-Täubling

GS: Nordhang Gegensteine auf Wiese bei *Pinus* (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Russula fragilis* (PERS.: FR.) FR., Wechselfarbiger Speitäubling

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Betula* und *Quercus*.

*Russula nigricans* (BULL.) FR., Dickblättriger Weiß-Täubling

GS: Nordhang Gegensteine, unter *Tilia*-Gebüsch (18.08.1954 H. JAGE, H. MARTINKÖWITZ & K. KERSTEN).

*Russula pulchella* BORSZ., Verblassender Täubling

GS: Nordhang Gegensteine (Kartei KERSTEN 07.07.1951) (!), bei *Betula*.

*Russula lutea* (HUDS.: FR.) S. F. GRAY, Dotter-Täubling

GS: Am Erdboden (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Russula vesca* FR., Fleischroter Speise-Täubling

GS: Im Laub- und Mischwald bei *Quercus* und *Pinus*.

*Scleroderma citrinum* PERS., Gemeiner Kartoffelbovist

ZE: Im Laubwald.

*Scutiger cristatus* (PERS.: FR.) BOND. & SING, Kamm-Porling

BR: Bei *Fagus* (Kartei KERSTEN 10.09.1948).

*Sphaerobolus stellatus* TODE: PERS., Gemeiner Kugelschneller

GS: An abgestorbenem Holz (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Spongiporus tephroleucus* (FR.) DAVID, Grauweißer Saftporling

ZE: An abgestorbenem liegenden Laubholz.

*Stereum hirsutum* (WILLD.: FR.) GRAY, Striegeliger Schichtpilz

GS: An abgestorbenem liegenden Laubholz (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!).

*Stereum subtomentosum* POUZAR, Samtiger Schichtpilz

ZE: An liegenden Laubholz-Stämmen (21.02.1998 H. RUSSWURM). (!), an abgestorbenem liegenden *Quercus*-Ast.

*Stropharia aeruginosa* (CURT.: FR.) QUÉL., Grünspan-Träuschling

ZE: In Laubstreu.

*Stropharia coronilla* (BULL.: FR.) QUÉL., Krönchen-Träuschling

GS: Am Wegrand.

*Stropharia inuncta* (FR.) QUÉL., Purpurbrauner Träuschling

ZE: An feuchter Stelle unter Laubbäumen.

*Suillus collinitus* (FR.) O. KUNTZE, Ringloser Butterpilz

GS: Am Waldrand im Gras bei *Pinus*.

*Suillus granulatus* (L.) O. KUNTZE, Körnchen-Röhrling

FK: Am Waldweg im Gras unter *Pinus*.

*Suillus luteus* (L.: FR.) S. F. GRAY, Butterpilz

GS: Bei *Pinus*.

*Thlephora anthrocephala* BULL.: FR., Blumenartiger Warzenpilz

GS: Am Erdboden (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Thlephora terrestris* EHRH. ex WILLD.: FR., Erd-Warzenpilz

GS: Im nordexponierten Trockenrasen.

*Trametes versicolor* (L.: FR.) PIL., Schmetterlings-Tramete

GS: An Laubholz-Stubben. ZE: An *Prunus*-Stubben (22.02.1995 H. RUSSWURM).

*Tricholoma fulvum* (DC.: FR.) SACC., Gelbblättriger Ritterling

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein, bei *Betula*, *Pinus* und *Vaccinium*.

*Tricholoma lascivum* (FR.) GILL. ss. LGE., Widerlicher Ritterling

Bei *Betula*.

*Tricholoma myomyces* (PERS.: FR.) LGE., Mausgrauer Erd-Ritterling

GS: Am Waldrand bei *Pinus* und *Betula*.

*Tricholoma saponaceum* (FR.) KUMM., Seifen-Ritterling

Im Wald auf dem Erdboden zwischen der Streuschicht.

*Tricholomopsis rutilans* (SCHAEFF.: FR.) SING., Rötlicher Holz-Ritterling

GS: An *Picea*-Stumpf (18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Tubaria pellucida* (BULL.: FR.) GILL. ss. LGE., MOS., Durchsichtiger Trompetenschnitzling

GS: Auf Blättern (18.8.1954 H. JAGE & K. KERSTEN).

*Tulostoma brumale* PERS.: PERS., Zitzen-Stielbovist

ST: Im Magerrasen (11.03.2002 D. HANELT) (!). GS: Im Halbtrockenrasen.

*Typhula micans* (PERS.: FR.) BERTHIER, Schimmerndes Fadenkeulchen

GS: Kleiner Gegenstein, an liegendem *Achillea* (?)-Stängel.

*Xerocomus badius* (FR.) KÜHN. ex GILB., Marone

GS: Im nordexponierten Trockenrasen, unter *Pinus*-Gebüsch und bei *Betula*.

*Xerocomus chrysenteron* (BULL.) QUÉL., Rotfuß-Röhrling

GS: Im Nordhang vom Großen Gegenstein (unter *Tilia*, 18.08.1954 H. JAGE & K. KERSTEN) (!) und im ZE.

*Xerocomus fragilipes* (MARTIN) POUZ., Dunkler Rotfuß-Röhrling

FK: Am Waldrand bei *Pinus*.

*Xerula radicata* (RELHAN: FR.) DÖRFELT, Schleimiger Wurzelerübling

ZE: Im Laubwald, auf unterirdischem Laubholz.

### ***Myxomycetes***

*Craterium leucocephalum* (PERS.) DITMAR

An liegendem Laub.

*Diachea leucopodia* (BULL.) ROST.

An liegendem Laub.

*Didymium serpula* FR.

An liegendem Laub (Beleg: Herbar U. TÄGLICH).

*Enteridium lycoperdon* (BULL.) FARR.

GS: In Streuobstwiese, an abgestorbenem stehenden *Prunus avium*-Stamm.

*Lycogala epidendrum* (L.) FR., Blut-Milchpilz

An abgestorbenem liegenden *Betula*-Stamm.

*Physarum cinereum* (BATSCH) PERS.

An liegendem Laub.

*Physarum nutans* PERS.

An Laubholz.

### **Phytoparasitische Pilze**

Die Abkürzungen der Autorennamen der phytoparasitischen Pilze entsprechen BRUMMIT & POWELL (1992).

### ***Peronosporales* (Falsche Mehltaupilze)**

*Peronospora aparines* (DE BARY) GÄUM.

ZE und BR: An Blättern von *Galium aparine*.

*Peronospora arvensis* GÄUM.

ZE: An Blättern von *Veronica sublobata* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Peronospora bulbocapni* G. BECK

ZE: An Blättern von *Corydalis cava* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Peronospora conglomerata* FUECKL.

BR: An Blättern von *Geranium pusillum*.

*Peronospora ervi* A. GUSTAVSON

GS: An Blättern von *Vicia tetrasperma*, ebenso SB: (16.05.2002 D. HANELT).

*Peronospora ficariae* TUL. ex DE BARY

ZE: An Blättern von *Ranunculus ficaria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Peronospora lamii* A. BRAUN

GS: Wegrand nahe Schießplatz nahe Kleiner Gegenstein, an *Lamium album*-Blättern.  
 ZE: An Blättern von *Lamium maculatum* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!) und *L. purpureum*.

*Peronospora myosotidis* DE BARY

GS: Wegrand nahe Schießplatz nahe Kleiner Gegenstein, an Blättern von *Myosotis ramosissima*.

*Peronospora niessleana* BERL.

BR: An *Alliaria petiolata*-Blättern.

*Peronospora phyteumatis* FÜCKEL

ZE: An Blättern von *Phyteuma spicatum* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT). – Dieser Pilzbefall ist in Sachsen-Anhalt erst seit 1987 bekannt. Er ist bisher nur im Harz und dem unmittelbar angrenzenden Hügelland nachgewiesen worden. Im Harz kommt der Pilz selten auch auf *Phyteuma orbiculare* vor [H. JAGE].

*Peronospora ranunculi* GÄUM.

ZE: An *Ranunculus auricomus* agg. (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT).

*Peronospora sisymbrii-sophiae* GÄUM.

GS: An Blättern von *Descurainia sophia*.

*Peronospora sordida* BERK. & BROOME

BR: An Blättern von *Scrophularia nodosa*.

*Plasmopara aegopodii* (CASP.) TROTTER.

ZE: An Blättern von *Aegopodium podagraria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Plasmopara chaerophylli* (CASP.) TROTTER.

ZE: An Blättern von *Anthriscus sylvestris*.

*Plasmopara pygmaea* (UNGER) J. SCHRÖT. s. l.

ZE: An Blättern von *Anemone ranunculoides* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

***Erysiphales* (Echte Mehltapilze)**

[Oid. = Oidium (Anamorphe, Nebenfruchtform); Cleist. = Cleistothecien (Teleomorphe, Hauptfruchtform), neuerdings Chasmothecien genannt]

*Arthrocladiella mougeotii* (LÉV.) VASSILKOV (Oid.)

BR: An *Lycium barbarum*-Blättern. – Dieser Echte Mehltapilz gehört in Mitteleuropa zu den Neomyceten (Pilze, die erst in der Neuzeit bei uns aufgetreten sind – Nachrichten darüber liegen in größerem Umfang erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts vor, vgl. z. B. KREISEL & SCHOLLER 1994). Der Pilz hat in Sachsen-Anhalt seinen Schwerpunkt im Hügelland und am Elbtalrand entsprechend dem Vorkommen seiner neophytischen Wirte (auch auf *Lycium chinense*) [H. JAGE].

*Blumeria graminis* (DC.) SPEER (Oid.)

BR: An Blättern von *Festuca gigantea*.

*Erysiphe adunca* (WALLR.) FR. (Oid., Cleist.)

BR: An Blättern von *Salix caprea*.

*Erysiphe euonymi* DC. (Oid., Cleist.)

BR: An Blättern von *Euonymus europaea*.

*Erysiphe hyperici* (WALLR.) S. BLUMER (Oid.)

GS: An Blättern von *Hypericum perforatum*.

*Erysiphe penicillata* (WALLR.) LINK (Oid., Cleist.)

BR: An Blättern von *Alnus glutinosa*.

*Erysiphe prunastri* DC. (Oid., Cleist.)

BR: An Blättern von *Prunus spinosa*. – In Sachsen-Anhalt kommen auf Schlehe zwei wenig auffallende Mehltauarten vor, die mikroskopisch leicht zu unterscheiden sind. *E. prunastri* hat sich auf diesem Wirt als die häufigere Art gegenüber *Podosphaera tridactyla* (WALL.) DE BARY erwiesen; letztere hat in Sachsen-Anhalt ihren Schwerpunkt auf *Prunus domestica*, *P. padus* und *P. serotina* [H. JAGE].

*Erysiphe tortilis* (WALLR.) LINK (Oid.)

BR: An Blättern von *Cornus sanguinea*.

*Erysiphe urticae* (WALLR.) S. BLUMER (Oid., Cleist.)

GS, PE: An Blättern von *Urtica dioica*.

*Golovinomyces cichoracearum* (DC.) V. P. GELYUTA (Oid.)

GS: An Blättern von *Cirsium vulgare* (22.08.2005 H. JAGE). BR: An Blättern von *Lactuca serriola* und *Sonchus oleraceus*.

*Golovinomyces depressus* (WALLR.) V. P. GELYUTA (Oid., Cleist.)

BR: An Blättern von *Arctium tomentosum*.

*Neoerysiphe galeopsidis* (DC.) U. BRAUN (Oid.)

BR: An *Galeopsis tetrahit*. ZE: An *Lamium purpureum*. Auf Blättern.

*Phyllactinia fraxini* (DC.) FUSS (Oid., Cleist.)

GS, PE: An Blattunterseite von *Fraxinus excelsior*.

*Phyllactinia guttata* (WALLR.: FR.) LÉV. (Oid., Cleist.)

BR: An der Blattunterseite von *Fagus sylvatica*.

*Phyllactinia mali* (DUBY) U. BRAUN (Oid., Cleist.)

GS, PE: An Blättern von *Crataegus monogyna*.

*Podosphaera aphanis* (WALLR.) U. BRAUN & S. TAKAM. (Oid.)

GS: Südhang Großer Gegenstein, an Blättern und Früchten von *Agrimonia eupatoria* (22.08.2005 H. JAGE) (!). BR: An Blättern von *Agrimonia procera* (Belege: Herbarien D. HANELT & H. JAGE). – Bei dem Fund auf *Agrimonia procera* handelt es sich um den 2. Nachweis auf diesem Wirt (matrix nova). Die Erstbeobachtung erfolgte nur 9 km entfernt (4233/44 SO Meisdorf) am 22.08.2005 unter Führung von H.-U. KISON [H. JAGE].

*Podosphaera aucupariae* ERIKSS.

SB: An Blättern von *Sorbus aucuparia* (16.05.2002 D. HANELT).

*Podosphaera epilobii* (WALLR.) U. BRAUN & S. TAKAM. (Oid.)

GS, PE: An Blättern und am Stängel von *Epilobium ciliatum*. – Der von allen heimischen *Epilobium*-Arten bekannte Pilz hat seit 1981 in Sachsen, seit 1986 in Sachsen-Anhalt den Neophyten *E. ciliatum* besiedelt, der sich in den letzten 50 Jahren explosionsartig ausgebreitet hat. Nicht selten sind Doppelinfektionen mit *Pucciniastrum epilobii* (s. dort) [H. JAGE].

*Podosphaera euphorbiae* (CASTAGNE) U. BRAUN & S. TAKAM. (Oid.)

GS, PE: An *Euphorbia peplus*.

*Podosphaera fusca* (FR.) U. BRAUN & N. SHISHKOFF (Oid., Cleist.)

PE: An Blättern von *Taraxacum officinale* agg.

*Podospaera macularis* (WALLR.: FR.) U. BRAUN & S. TAKAM.

ST: Im Park Roseburg an Blättern von *Humulus lupulus* (22.07.2003 D. HANELT). Der Park gehört seit 2003 nicht mehr zum NSG.

*Podospaera pannosa* (WALLR.: FR.) DE BARY (Oid.)

GS: Südhang Großer Gegenstein an Blättern von *Rosa rubiginosa* (22.08.2005 H. JAGE).

*Sawadaea bicornis* (WALLR.: FR.) HOMMA (Oid., Cleist.)

BR: An *Acer campestre*. PE: An *Acer negundo* (nur Oid.). Auf den Blättern.

### ***Uredinales* (Rostpilze)**

[0, I, II, III – vorgefundene Sporengenerationen, soweit notiert (0 – SpERMogonien, I – Aecidien, II – Uredien, III – Telien); auf Wirtswechselfartner wird hier nicht eingegangen]

*Aecidium euphorbiae* J.F. GMEL. ex PERS. (0, I)

ST und SB: An *Euphorbia cyparissias* (16.05.2002 D. HANELT). Auch GS: Wegrand nahe Schießplatz nahe Kleiner Gegenstein.

*Coleosporium tussilaginis* (PERS.) BERK. s. str. (II)

GS: Am Nord- und Südhang der Gegensteine an Blättern von *Tussilago farfara*.

*Gymnosporangium confusum* PLOWR. (0, I)

ST: Im Park Roseburg an Blättern von *Crataegus monogyna* (22.07.2003 D. HANELT).

*Gymnosporangium sabinae* G. WINTER (0, I)

GS: An Blättern von *Pyrus communis*.

*Melampsora caprearum* THÜM. (II, III)

BR: An *Salix caprea*-Blättern.

*Melampsora euphorbiae* (C. SCHUB.) CASTAGNE (II, III)

GS, PE: An *Euphorbia cyparissias* (Beleg aus GS im Herbar D. HANELT).

*Melampsora euphorbiae* (C. SCHUB.) CASTAGNE (II)

PE: An *Euphorbia pepus*.

*Melampsora rostrupii* WAGNER (0, I)

ZE: An *Mercurialis perennis*.

*Melampsoridium betulinum* (FR.) KLEB. (II)

GS: An Blättern von *Betula pendula*.

*Naohidemyces vaccinii* (G. WINTER) S. SATO, KATSUYA & Y. HIRATS. (II)

GS: An *Vaccinium myrtillus*.

*Ochropsora ariae* (FUCKEL.) RAMSB.

SB: An *Anemone nemorosa* (16.05.2002 D. HANELT).

*Phragmidium bulbosum* (F. STRAUSS) SCHLTDL. (III)

BR: An Blättern von *Rubus corylifolius* agg.

*Phragmidium mucronatum* (PERS.) SCHLTDL. (II, III)

GS: An Blättern von *Rosa canina* agg. und *Rosa rubiginosa* (det. D. HANELT, Beleg: Herbar D. HANELT).

*Phragmidium potentillae* (PERS.) P. KARST. (III)

GS: Am Hohlweg nach Asmusstedt, an *Potentilla tabernaemontani* (Beleg: Herbar H. JAGE). – *Phr. potentillae* kommt im Tiefland Sachsen-Anhalts regelmäßig auf *Potentilla argentea* vor, siedelt im Hügelland jedoch häufiger auf *Pot. incana* und – wie bei

Ballenstedt – auf *Pot. tabernaemontani*. Im Elbtal ist beim Zusammentreffen von *Pot. argentea* mit *Pot. supina* auf das Überwecheln dieses Pilzes zu achten, wie es 2006 im Neißetal beobachtet wurde [H. JAGE].

*Phragmidium sanguisorbae* (DC.) J. SCHRÖT.

ST: An *Sanguisorba minor* (16.05.2002 D. HANELT).

*Phragmidium violaceum* (SCHULTZ) G. WINTER (II, III)

GS: Nordhang, an Blättern von *Rubus fruticosus* agg.

*Puccinia adoxae* R. HEDW. fil. (III)

ZE: An Blättern von *Adoxa moschatellina*.

*Puccinia aegopodii* (SCHUMACH.) RÖHL. (III)

ZE: An Blättern und am Stängel von *Aegopodium podagraria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Puccinia artemisiella* SYD. & P. SYD. (III)

PE: An Blättern von *Artemisia vulgaris*.

*Puccinia coronata* CORDA var. *coronata* (III)

GS: An Blättern von *Arrhenatherum elatius*.

*Puccinia glechomatis* DC. (III)

BR: An Blättern von *Glechoma hederacea*.

*Puccinia graminis* PERS. ssp. *graminicola* Z. URB. (III)

BR: Am Halm und an den Blattscheiden von *Elytrigia repens*.

*Puccinia komarovii* TRANZSCHEL (III)

BR: An Blättern von *Impatiens parviflora*. – Neomycet, der seinem neophytischen Wirt mit etwa 100-jähriger Verzögerung aus Mittelasien gefolgt ist. Der Pilz befindet sich noch in Ausbreitung; er hat in Sachsen-Anhalt große Teile der Altmark noch nicht erreicht. Der Phytoparasit kann den expansiven Neophyten offensichtlich nicht nachhaltig schwächen [H. JAGE].

*Puccinia lagenophorae* COOKE (I)

GS, PE: An Blättern von *Bellis perennis*. – Neomycet aus Australien und Neuseeland, seit 1960 in Europa (Frankreich), zunächst auf *Senecio vulgaris*, seit 1966 auch auf *Bellis perennis* (Deutschland: Nordrhein-Westfalen, vgl. SCHOLLER 1997). In Sachsen-Anhalt seit 1990 auf *Senecio vulgaris*, seit 1993 auf *Bellis perennis* (U. RICHTER) und *Senecio vernalis*, inzwischen in allen Landesteilen nachgewiesen [H. JAGE].

*Puccinia malvacearum* BERTERO ex MONT. (III)

Parkplatz W Zehling an Blättern von *Malva sylvestris* (21.05.2005 H. JAGE). – Neomycet aus Südamerika, seit etwa 130 Jahren in Deutschland, in Sachsen-Anhalt auf *Malva neglecta*, *M. sylvestris* und *Alcea rosea* (cult.) in fast allen Landesteilen verbreitet und häufig, nur im Harz seltener [H. JAGE].

*Puccinia picridis* HAZSL. (III)

BR: An Blättern von *Picris hieracioides*.

*Puccinia poae-nemoralis* G. H. OTTH (II)

BR: An der Blattspreite von *Poa palustris*.

*Puccinia punctata* LINK s. str. [(II), III]

BR: An *Galium album*. GS: An *Galium verum*. Am Stängel und an den Blättern.

*Puccinia punctiformis* F. STRAUSS (RÖHL. III)

BR: An Blättern von *Cirsium arvense*. SB: Ebenfalls an *C. arvense* (16.05.2002 D. HANELT).

*Puccinia silvatica* J. SCHRÖT.

GS: An Blättern von *Taraxacum officinale* agg. (0, I) und von *Carex praecox* (III, alt (Beleg: Herbar H. JAGE)). – Dieser heterözische Rostpilz hat als Basidiosporophyt (II, III) in Sachsen-Anhalt seinen Verbreitungsschwerpunkt in den Pleistozängebieten östlich der Mulde auf *Carex brizoides* (von Sachsen her übergreifend) und auf *Carex pseudobrizoides*; im Elbtal und im Hügelland (in Harznähe) kommt er zerstreut auf *Carex praecox* vor. An allen Fundorten kann mit Erfolg nach den Aecidien auf *Taraxacum*-Arten gesucht werden (meist *T. officinale* agg., selten *T. laevigatum* agg.) [H. JAGE].

*Puccinia taraxaci* PLOWR. (II)

GS: An Blättern von *Taraxacum laevigatum* agg.

*Pucciniastrum agrimoniae* (DIETEL) TRANZSCHEL (II)

GS: E bis S Großer Gegenstein an *Agrimonia eupatoria* (!) sowie am Hohlweg nach Asmusstedt (22.08.2005 H. JAGE). BR: An *Agrimonia procera* (15.10.2005 D. HANELT u. a., Belege: Herbarien D. HANELT & H. JAGE). – Während dieser Pilz in Sachsen-Anhalt im Hügelland und in der Börde zerstreut auf *A. eupatoria* vorkommt, ist der Nachweis auf *A. procera* ein Neufund für Sachsen-Anhalt und zugleich der erste Wiederfund in Deutschland seit etwa 100 Jahren (vgl. BRAUN 1982; bei BRANDENBURGER 1994 fehlt dieser Wirt) [H. JAGE].

*Pucciniastrum epilobii* (PERS.) G. H. OTTH (II)

GS, PE: An Blättern und Stängeln von *Epilobium ciliatum*. – Seit dem Erstfund für Sachsen-Anhalt (1995) liegen aus allen Landesteilen so viele Nachweise vor, daß der Neophyt *E. ciliatum* als häufigster Wirt des heimischen Pilzes anzusehen ist. Die Überwinterung muss mittels Uredosporen erfolgen, da auf diesem Wirt (sowie auf *E. lamyi* und *E. tetragonum* an ähnlichen Standorten) keine Teleutosporen gebildet werden [H. JAGE].

*Thekopsora guttata* (J. SCHROET.) P. SYD. & SYD. (II)

BR: An Blättern und am Stängel von *Galium album*.

*Tranzschelia discolor* (FUCKEL.) TRANZSCHEL & LITV. [(II), III]

BR: An Blättern von *Prunus domestica*. – Dieser aus Vorderasien und dem östlichen Mediterrangebiet stammende Neomycet ist aus Sachsen-Anhalt seit 1992 belegt (rev. M. SCHOLLER) und seither aus allen Landesteilen nachgewiesen. Auf dem Aecidienwirt *Anemone coronaria* bzw. *A. spec.* ("Zier-Anemonen") liegen erst drei Beobachtungen aus Sachsen-Anhalt vor (zur Biologie von *T. discolor* vgl. SCHOLLER 1992) [H. JAGE].

*Uromyces ficariae* (SCHUMACH.) FUCKEL (III)

ZE: An Blättern von *Ranunculus ficaria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Uromyces gageae* BECK s. l. (III)

ZE: An *Gagea lutea* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!). Doppelinfektion mit *Vankyia ornithogali*.

*Uromyces kabatianus* BUBÁK

SB: An Blättern von *Geranium pyrenaicum* (16.05.2002 D. HANELT).

*Uromyces laburni* (DC.) FUCKEL s. str. (III)

PE: An Blättern von *Laburnum anagyroides* (cult.) (Beleg: Herbar H. ZIMMERMANN).

*Uromyces scutellatus* (PERS.) LÉV. (III)

GS: An *Euphorbia cyparissias*.

### ***Ustilaginales und Microbotryales (Brandpilze)***

*Entyloma ficariae* THÜM. ex A. A. FISCH. WALDH.

ZE: An Blättern von *Ranunculus ficaria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!), auch SB: (16.05.2002 D. HANELT).

*Microbotryum lychnidis-dioicae* (DC.) G. DEML & OBERW.

PE: An *Silene latifolia*.

*Microbotryum violaceum* (PERS.: PERS.) G. DEML & OBERW.

In den Antheren sonst unveränderter Blüten. GS: An *Dianthus carthusianorum* (22.07.2003 D. HANELT, 22.08.2005 H. JAGE) (!), auch PE. SB: An *Dianthus deltoides* (16.05.2002 D. HANELT, Beleg: Herbar D. HANELT).

*Sporisorium andropogonis* (OPIZ) VÁNKY

SB: Im Blütenstand von *Bothriochloa ischaemum* (01.09.2002 H.-U. KISON, Beleg: Herbar D. HANELT). – Dieser Brandpilz hat in Deutschland seinen Verbreitungsschwerpunkt im Hügelland von Sachsen-Anhalt, im sog. Mitteldeutschen Trockengebiet, wo er allerdings in neuerer Zeit erst spät wieder beobachtet wurde (vgl. Rasterkarte bei SCHOLZ & SCHOLZ 1988: 644 mit nur einem jüngeren Nachweis aus Baden-Württemberg). Gezieltes Suchen erbrachte in Sachsen-Anhalt seit 2000 Wieder- und Neufunde in 16 Meßtischblättern (K. GRUSCHWITZ, G. HENSEL, H. JAGE, H. JOHN, H.-U. KISON, U. TÄGLICH, H. ZIMMERMANN); für fünf Meßtischblätter steht die Bestätigung noch aus [H. JAGE].

*Urocystis leucoji* BUBÁK

ZE: An Blättern von *Leucojum vernum* (21.05.2005 P. & D. HANELT & H. JAGE. Beleg: Herbarien D. HANELT & H. JAGE). – Der sehr seltene Brandpilz (VÁNKY 1995: 296: „Reported only a few times“) war bisher aus Deutschland nur von einem Fundort in Baden-Württemberg bekannt (SCHOLZ & SCHOLZ 1988). Nach dem ersten Nachweis in Sachsen-Anhalt (bei Querfurt, 03.05.2005 H. JAGE) wurde der Pilz bei Ballenstedt in einem Massenbestand des Wirtes gezielt gesucht und gefunden. Während der Frühjahrsexkursion 2006 suchten wir den Pilz am selben Wuchsort mehrfach vergeblich. Die vorstehende Mitteilung ist ein Vorgriff auf eine geplante Publikation über Neufunde von Rost- und Brandpilzen auf *Leucojum vernum* und *Galanthus nivalis* (H. JAGE, H. JOHN & U. RICHTER, Mskr.) [H. JAGE].

*Vankya ornithogali* (J. C. SCHMIDT & KUNZE) ERSHAD

ZE: An Blättern von *Gagea lutea*. Doppelinfektion mit *Uromyces gageae*.

### **Sonstige phytoparasitische Pilze**

#### ***Mastigomycotina***

*Synchytrium laetum* J. SCHROET.

ZE: An *Gagea lutea*. GS: An *Gagea bohemica* ssp. *saxatile* (Beleg: Herbar H. JAGE).

#### ***Ascomycotina***

*Claviceps purpurea* (FR.) TUL.

PE: In den Früchten von *Lolium perenne*. BR: An *Festuca gigantea*.

*Coleroa robertiani* (FR.) E. MUELL.

ZE: Auf Blättern von *Geranium robertianum*.

*Phyllachora graminis* (PERS.) NITSCHKE

PE, BR und GS: Stets an Blättern von *Elytrigia repens*. Alte Frkp. an vorjährigen Blättern.

*Taphrina alni* (BERK. & BROOME) GJAERUM

BR: An Zapfen von *Alnus glutinosa* (Beleg: Herbar U. RICHTER), in der Nähe auch an *Alnus incana* (28.06.2002 W. LEHMANN, Beleg: Herbar W. LEHMANN).

### *Deuteromycotina*

*Botrytis ficariarum* HENNEBERT

ZE: An Blättern von *Ranunculus ficaria* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT) (!).

*Botrytis convallariae* (KLEB.) OND EJ,

SB: An Blättern von *Convallaria majalis* (16.05.2002 D. HANELT).

*Cercospora mercurialis* PASS.

ZE: An Blättern von *Mercurialis annua*.

*Cercospora resedae* FÜCKEL

GS: Am Südhang an *Reseda luteola* (22.08.2005 H. JAGE).

*Cladosporium aecidiicola* THÜM.

Hyperparasit auf *Aecidium euphorbiae* an *Euphorbia cyparissias*. GS und SB (16.05.2002 D. HANELT).

*Discogloeum veronicae* (LIB.) PETR.

GS: Nordhang Großer Gegenstein. An *Veronica officinalis* - Neuer Wirt für Sachsen-Anhalt [H. JAGE].

*Marssonina rosae* (LIB.) DIED.

GS: An *Rosa canina*-Blättern (Beleg: Herbar H. JAGE).

*Passalora ferruginea* (FÜCKEL) U. BRAUN & CROUS

BR: An *Artemisia vulgaris*.

*Ramularia agrimoniae* SACC.

BR: An *Agrimonia procera* (Beleg: Herbar H. JAGE). – *R. agrimoniae* ist eine der selteneren *Ramularia*-Arten. Auf *Agrimonia eupatoria* liegen aus neuerer Zeit z. B. Funde aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen vor (Kartei H. JAGE). *A. procera* fehlt in der Wirtsartenliste bei BRAUN (1998), ist also eine matrix nova. Seit 1997 wurden vier Nachweise auf dem neuen Wirt bekannt, alle aus Sachsen-Anhalt (Beleg: Herbar H. JAGE) [H. JAGE].

*Ramularia armoraciae* FÜCKEL em. U. BRAUN

Parkplatz W Zehling. An Blättern von *Bunias orientalis* (21.05.2005 H. JAGE).

*Ramularia geranii* FÜCKEL

GS: Wegrand nahe Schießplatz nahe Kleiner Gegenstein, an Blättern von *Geranium pyrenaicum* und *G. pusillum*. Parkplatz W Zehling, an *Geranium pyrenaicum* (21.05.2005 H. JAGE).

*Ramularia inaequalis* (PREUSS) U. BRAUN

PE: An Blättern von *Picris hieracioides*.

*Ramularia macrospora* FRESSEN.

ZE: An Blättern von *Phyteuma spicatum* (21.05.2005 H. JAGE & D. HANELT).

*Ramularia macularis* (J. SCHROET.) SACC. & P. SYD.

BR: An Blättern von *Chenopodium bonus-henricus*.

*Ramularia plantaginis* ELLIS & G. MARTIN

BR: An Blättern von *Plantago major*.

*Ramularia rubella* (BONORD.) NANNF.

BR: An Blättern von *Rumex obtusifolius*.

*Ramularia urticae* CES.

BR: An Blättern von *Urtica dioica*.

*Ramularia vallisumbrosae* CAVARA

ZE: An Blättern von *Leucojum vernum* (21.05.2005 P. & D. HANELT & H. JAGE). – Dieser Pilz wurde bei JAGE & BRAUN (2004) von vier Fundorten in Sachsen-Anhalt als neu für Deutschland angegeben. Seitdem erfolgten mit dem Fund bei Ballenstedt vier weitere Nachweise, alle im Hügelland von Sachsen-Anhalt, einmal als Doppelinfection mit *Urocystis leucoji* [H. JAGE].

*Septoria lamiicola* SACC.

GS: Wegrand nahe Schießplatz nahe Kleiner Gegenstein, an Blättern von *Lamium album*.

## Dank

Mein Dank gilt allen Exkursionsteilnehmern für ihre reichlichen Aufsammlungen, insbesondere aber den für die Bestimmungen Verantwortlichen: WOLFGANG HUTH (Naumburg) für die Ascomyceten und ULLA TÄGLICH (Merseburg) für die Basidiomyceten und Myxomyceten. Sie wurden unterstützt durch Zuarbeiten von H. ANDERSSON (Braunschweig), F. DÄMMRICH (Limbach-Oberfrohna), G. HENSEL (Merseburg), J. HOFFMANN (Biederitz), E. HUTH (Freyburg), M. HUTH (Freyburg), J. KLEINE (Leipzig), R. KNOBLICH (Halle), G. KÜNSTLER (Zeitz), J. PEITZSCH (Wettelrode), D. PENKE (Bad Kösen), P. & S. RÖNSCH (Albersroda), H. RUSSWURM (Quedlinburg), M. SCHUBERT (Thale) und E. ZIDEK (Weddersleben). Die phytoparasitischen Kleinpilze wurden von HORST JAGE (Kemberg), unter Mitarbeit von D. & P. HANELT (Gatersleben), H. & U. RICHTER (Freyburg) und H. ZIMMERMANN (Könnern), zusammengestellt. Ergänzt wurde die Liste durch Überlassung von Funddaten älterer Aufsammlungen aus dem Gebiet von D. HANELT und H. RUSSWURM (unter Einbeziehung von Angaben von G. CORDES, H. JAGE, K. KERSTEN, H. MARTINKÖWITZ, N. RUSSWURM, H. SCHUBERT und E. ZIDEK).

Für die erläuternden Ausführungen zu einigen bemerkenswerten Pilzfunden danke ich den Autoren, deren Name in eckigen Klammern vermerkt ist. Ich danke weiterhin P. HANELT für die Zuarbeit von Einleitung und Zusammenfassung und die Übersetzung des Summary.

## Zusammenfassung

Das relativ kleine Naturschutzgebiet „Gegensteine-Schierberg“ (102 ha) im nördlichen Harzvorland wurde im Hinblick auf seine Pilzflora, einschließlich der Phytoparasiten untersucht. Als Ergebnis einiger gemeinschaftlicher Exkursionen und vieler individueller Beobachtungen wurden folgende Artenzahlen für die verschiedenen Pilzgruppen im NSG ermittelt: *Myxomycetes* (Schleimpilze) 7 Arten, Höhere Pilze: *Ascomycetes* (Schlauchpilze) 30 Arten, *Basidiomycetes* (Ständerpilze) 208 Arten, Phytoparasiten: *Peronosporales* (Falsche Mehltäupilze) 16 Arten, *Erysiphales* (Echte Mehltäupilze) 23 Arten, *Uredinales* (Rostpilze) 40 Arten, *Ustilaginales* und *Microbotryales* (Brandpilze) 6 Arten, weitere Phytoparasiten (*Mastigomycotina*, *Ascomycotina*, *Deuteromycotina*) 24 Arten.

Die relativ hohe Zahl von Pilzarten lässt sich auf die Unterschiede im geologischen Untergrund im NSG sowie auf die sehr zahlreichen, bodenkundlich und mikroklimatisch sehr unterschiedlichen Habitate innerhalb des NSG zurückführen.

Diese Studie ist als Anregung für ähnliche Projekte gedacht, die zu einem besseren Verständnis der Kryptogamenflora und ihrer Bedeutung in Schutzgebieten führen sollten.

## Literatur

- BRANDENBURGER, W. (1985): Parasitische Pilze an Gefäßpflanzen in Europa. (Gustav Fischer) Stuttgart, New York.
- BRANDENBURGER, W. (1996): Die Verbreitung der in den westlichen Ländern der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Rostpilze (Uredinales). Eine Bestandsaufnahme nach Literaturangaben. Regensbg. Mykol. Schr. **3**: 1-381.
- BRAUN, U. (1982): Die Rostpilze (Uredinales) der Deutschen Demokratischen Republik. Feddes Repertorium **93**: 213-333.
- BRAUN, U. (1995, 1998): A monograph of *Cercospora*, *Ramularia* and allied genera (Phytopathogenic Hyphomycetes). Bd. **1, 2**. Eching bei München.
- BREITENBACH, J., & F. KRÄNZLIN (1981–2005): Pilze der Schweiz. **1–6**. (Verlag Mykologia) Luzern.
- BRUMMIT, R.K., & C.E. POWELL (1912): Authors of plant names. (Royal Botanic Gardens) Kew.
- JÄGE, H., & U. BRAUN (2004): Neufunde pflanzenbewohnender Mikromyceten aus der Bundesrepublik Deutschland. Feddes Repertorium **115**: 56-61.
- HESSE, R. (1891): Die Hypogaeen Deutschlands. I. Die Hymenogastreen. Halle.
- JÄGER, E.J., & K. WERNER (2005): Exkursionsflora von Deutschland (begr. v. W. ROTHMALER). Bd. **4**: Gefäßpflanzen : Kritischer Band. (10. Aufl.) (Spektrum Verl.) Heidelberg.
- KISON, H.-U. (2004): Zur Flechtenflora des Naturschutzgebietes „Gegensteine-Schierberg“ in Sachsen-Anhalt. Abh. Ber. Mus. Heineanum **6**: 1-16.
- KLENKE, F. (1998): Sammel- und Bestimmungshilfen für phytoparasitische Kleinpilze in Sachsen. Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. N.F. **16**, Sonderh.: 1-256.
- KREISEL, H. (Hrsg., 1987): Pilzflora der DDR : Basidiomycetes (Gallert-, Hut- und Bauchpilze). (Gustav Fischer) Jena.
- KREISEL, H., & M. SCHOLER (1994): Chronology of phytoparasitic fungi introduced to Germany and adjacent countries. Bot. Acta **107**: 387-392.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (LAU) (Hrsg.) (1997): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm.
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (LAU) (Hrsg.) (2003): Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Ergänzungsband Halle.
- SCHOLLER, M. (1992): *Puccinia cribrata* und *Tranzschelia discolor* in Mecklenburg-Vorpommern gefunden. Z. Mykol. **58**: 129-134.
- SCHOLLER, M. (1997): Rust fungi on *Bellis perennis* in Central Europe: Delimitation and distribution. Sydowia **49**: 174-181.
- SCHOLZ, H., & J. SCHOLZ (1988): Die Brandpilze Deutschland (Ustilaginales). Englera **8**: 1-691.
- TÄGLICH, U. et al. (1999): Checkliste der Pilze Sachsen-Anhalts. Ber. Landesamtes Umweltschutz Sachs.-Anh., Sonderh. 1/1999.
- VÁNKY, K. (1995): European smut fungi. (Gustav Fischer) Stuttgart, Jena, New York.
- VÁNKY, K. (2005): European smut fungi (Ustilaginomycetes p.p. and Microbotryales) according to recent nomenclature. Mycologia Balcanica **2**: 169-177.
- ZSCHACKE, H. (1903): Vorarbeiten zu einer Moosflora des Herzogtums Anhalt. I. Die Moose des Harzvorlandes. Abh. Bot. Ver. Prov. Brandenbg. **45**: 1-37.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [7\\_2006](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Horst

Artikel/Article: [Zur Pilzflora des Naturschutzgebietes „Gegensteine-Schierberg“ im nördlichen Harzvorland \(Sachsen-Anhalt\) On the fungus flora of the nature reserve „Gegensteine-Schierberg“ in the northern foreland of the Harz Mountains \(Saxony-Anhalt\) 9-32](#)